



Erlangen, 27.03.2015

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

mit diesem Schreiben möchten wir Sie über Neuigkeiten aus unserer Klinik informieren und Ihnen einen Überblick über aktuelle Entwicklungen geben.

Intravitreale Injektionen (IVOM): Aktuelle Vergütungsregelungen

Nach mehrmonatigen, intensiven Verhandlungen mit einzelnen Krankenkassen und Kassenverbänden freuen wir uns Ihnen mitteilen zu können, dass es uns gelungen ist, dass die Augenklinik die intravitreale Injektion (IVOM) auch weiterhin für Versicherte aller Krankenkassen anbieten kann. Dies gilt nicht nur für die Behandlung der altersbedingten, feuchten Makuladegeneration (AMD), sondern deckt auch die Therapie des diabetischen Makulaödems (DMÖ), des Makulaödems nach retinalen Venenverschlüssen (RVV), akuter posteriorer Uveitis und choroidaler Neovaskularisation (CNV) aufgrund einer pathologischen Myopie ab. Es handelt sich dabei um Verträge, die wir zum Teil zusammen mit dem Augenärztlichen Qualitätsverbund VISTANET getroffen haben. Auch mit der AOK Bayern werden wir ab dem 01.04.2015 eine neue vertragliche Vereinbarung abschließen, die unseren bisherigen Vertrag zur Integrierten Versorgung (IGV), der zum 31.03.2015 ausläuft, ersetzen wird. Augenärzte, die bislang am IGV-Vertrag teilgenommen haben, werden wir in einem gesonderten Schreiben ausführlich über die Modalitäten dieses neuen Vertrages informieren.

Laser-assistierte Kataraktextraktion



Als Universitäts-Augenklinik ist es für uns selbstverständlich, dass gerade auch im Bereich der Kataraktchirurgie eigene und fremde Forschungsergebnisse direkt Ihren Patienten zugute kommen. Zusätzlich zur von uns seit vielen Jahren praktizierten Kleinschnitt-Phakoemulsifikation mit Faltlinse können wir Ihren Patienten nunmehr auch die Femtosekundenlaser-assistierte Operationstechnik anbieten, wobei wir uns der LENSAR-Plattform bedienen. Unsere Erfahrungen mit dem auf dem Prinzip der Scheimpflug-Messung basierten Verfahren zeigen eine im Vergleich zur konventionellen Technik noch präzisere und schonendere Operation. Um Ihre Patienten mit den Möglichkeiten der neuen Technik vertraut zu machen, haben wir eine Informationsbroschüre erstellt, die wir Ihnen gerne zusenden. Dazu bitten wir um Kontaktaufnahme unter der Telefonnummer 09131 853 4459.

Führungsposition der Erlanger Hornhaut-Arbeitsgruppe



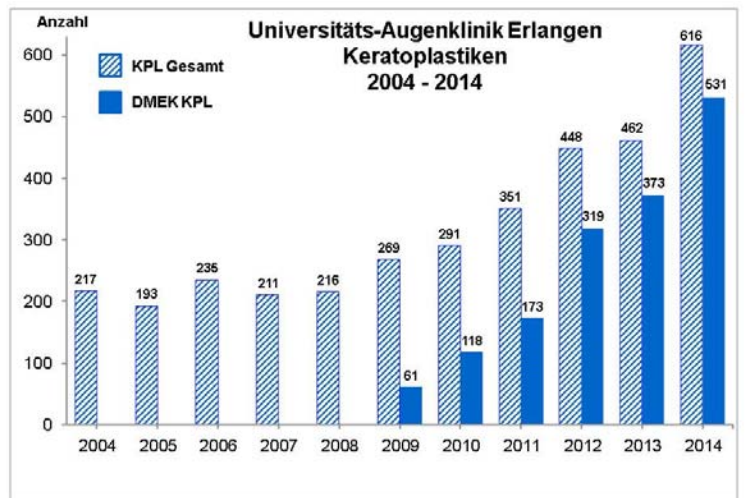
Die Resultate unserer sechsjährigen Erfahrung bestätigen, dass wir den richtigen Weg gegangen sind, die DMEK-Methode, eine schichtspezifische operative Behandlung von Hornhauterkrankungen als Standardverfahren etabliert zu haben.

Unsere Erlanger Arbeitsgruppe wurde für ihre Leistungen bereits mehrfach international ausgezeichnet. Aktuell wurden ihre Verdienste mit der Verleihung der David Easty Lecture des Bowman Clubs geehrt, die Prof. Kruse am 20.03.2015 in Bristol/UK gehalten hat.

b.w.

Entwicklung der HH-Transplantation

Pro Jahr werden in Deutschland etwa 3.300 Keratoplastiken an Universitäts-Augenkliniken durchgeführt. Dabei nimmt unsere Klinik mit etwa 600 Hornhauttransplantationen jährlich eine Spitzenposition ein. Seit sechs Jahren erleben wir einen Paradigmenwechsel von der perforierenden hin zur lamellären Keratoplastik. Bei Patienten mit Hornhautendothelerkrankungen, wie z.B. der Fuchs'schen HH-Dystrophie, ist das DMEK-Verfahren, bei dem nur die Descemetmembran übertragen wird (DMEK), allen anderen OP-Methoden überlegen. Eine Analyse eines Teils der 1.800 in Erlangen bisher mit der DMEK-Methode operierten Patienten zeigt eine rasche Rekonvaleszenz innerhalb der ersten drei Monate mit voller Sehschärfe, eine sehr niedrige Inzidenz von Transplantatreaktionen (<1%) und gute Endothelzellzahlen. Die Mehrzahl der Patienten profitiert dabei von einer simultanen Cataractoperation.



Postoperative Therapie nach DMEK

Für die postoperative Therapie nach DMEK-KPL haben wir für Sie einige Informationen zusammengestellt. Dieses DMEK-Nachbehandlungsschema enthält u.a. Empfehlungen zur postoperativen Tropfentherapie, wie mit einem erhöhten Augeninnendruck umzugehen ist und wie man eine Transplantatreaktion erkennt. Darüber hinaus beinhaltet es Verhaltensregeln für Ihre Patienten und eine Empfehlung, wann eine Wiedervorstellung in der Klinik notwendig ist. Dieses Schema ist auch auf unserer Klinikhomepage www.augenklinik.uk-erlangen.de unter der Rubrik „Ärzte und Zuweiser“ abrufbar. Für die seltenen postoperativen Probleme nach DMEK haben wir auch eine Hotline eingerichtet (09131 85-34459 bzw. 09131 85-34478).

Vorankündigung -4. Bayerische Herbstakademie

Am Freitag/Samstag, den 9. und 10. Oktober 2015 findet im renommierten Kongresshotel Bachmair in Weissach am Tegernsee unsere 4. Augenärztliche Bayerische Herbstakademie statt. Diese Augenärzter-Tagung zeichnet sich durch seine Mischung aus wissenschaftlich-fundiertem, neuestem Fachwissen und deren Anwendbarkeit in der Praxis aus. Die Themen, die ein breites Spektrum der Augenheilkunde umfassen, werden von anerkannten Referenten und Experten aus ganz Deutschland vorgetragen. Weitere Informationen finden Sie unter www.bayerische-herbstakademie.de. Eine Vorabanmeldung ist über die Kongressorganisation Gerling, Tel.: 0211 - 592244 möglich.



Tagungshotel Bachmair, Weissach

Ihnen und Ihrer Familie wünsche ich ein frohes und erholsames Osterfest.

Im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Augenklinik,
mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. med. Friedrich E. Kruse
Direktor der Augenklinik